

Posener Zeitung.

Course u.
Depeschen.Neueste
Nachrichten.

Nr. 105.

Montag, 11. Februar.

1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 11. Februar. (Telegr. Agentur.)

Weizen ermattend	Not. v. 9		Spiritus matt	Not. v. 9.	
April-Mai	175	25 175 —	Loco	47	70 47 80
Juli-August	181	50 181 —	Februar-März	47	80 48 —
Roggen flau			April-Mai	48	50 48 60
Februar	147	50 148 —	Juni-Juli	49	50 49 60
April-Mai	147	50 148 —	Juli-August	50	50 50 50
Mai-Juni	147	50 148 25	Safer		
Rübsöl fest			April-Mai	128	75 129 —
April-Mai	64	60 64 60	Ründig. für Roggen	—	—
Mai-Juni	64	70 64 70	Ründig. Spiritus	50000	—, —

Dels-Gn. C. St.-Pr. 75 — 74 90	Russ. am. Orient. Anl. 57 — 57 —
Halle-Sorauer „ 116 60/116 25	„ Bod.-Kr. Bdb. 86 25/86 —
Öftr. Südb. St. Act. 106 80/107 —	„ Bräm-Anl. 1866/130 30/130 50
Main. Ludwigsh. „ 109 25/109 —	Pos. Prov.-B. A. 119 75/119 75
Karlsruhg. Mloma- „ 81 — 81 25	Landwirthsch. B. A. — — —
Kronprinz Rudolf „ 74 90/74 90	Poln. Spirit. B. A. 79 75/79 25
Deft. Silberrente 67 80/67 90	Reichsbank B. A. 148 50/148 50
Ungar 5% Papierr. 73 80/74 10	Deutsche Bank Alt 145 — 145 40
do 4% Goldrente 76 — 76 10	Disconto-Kommandit 195 25/195 50
Russ. Engl. Anl. 1877 — —	Königs-Laurabütte 113 — 113 —
1880 72 40/72 30	Dortmund. St.-Pr. 82 80/82 75
Russ. 6% Goldrente 100 90/100 90	
Nachbörse: Franzosen 532 — Kredit 534 — Lombarden 243 50	

Gallier. C. A. 125 75/125 75	Russische Banknoten 198 — 198 25
Pr. konsol. 4% Anl. 102 60/102 60	Russ. Engl. Anl. 1871 87 10/87 —
Posener Pfandbriefe 101 70/101 80	Poln. 5% Pfandbr. 61 90/61 90
Posener Rentenbriefe 101 50/101 50	Poln. Liquid.-Bdb. 54 25/54 25
Deft. Banknoten 168 75/168 75	Deft. Kredit-Akt. 534 — 535 —
Deft. Goldrente 84 90/85 40	Staatsbahn 532 — 533 —
1860er Loose 119 25/119 25	Lombarden 243 50/243 —
Staliener 92 90/93 10	Fondst. schwach
Rum. 6% Anl. 1880/103 75/103 75	

Stettin, den 11. Februar. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 9	Not. v. 9
Weizen behauptet	Spiritus still
April-Mai	loco
Mai-Juni	Februar
Roggen unveränd.	April-Mai
April-Mai	Juni-Juli
Mai-Juni	Petroleum
Rübsöl behauptet	loco
April-Mai	Rübsen
September-Oktober 62 — 62 —	

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Amtlicher Marktbericht.

Posen, den 11. Februar.

Gegenstand.	schw. W.	mittel W.	gering. W.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Weizen	höchster	18 — 17 20	17 43	
	niedrigster	17 50 17 —		
Roggen	höchster	14 40 13 80	13 93	
	niedrigster	14 10 13 40		
Gerste	höchster	13 20 12 60	12 75	
	niedrigster	12 90 12 30		
Safer	höchster	13 70 12 80	13 08	
	niedrigster	13 30 12 50		

Andere Artikel.

höchst.	niedr.	Mitte.	höchst.	niedr.	Mitte.
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	4 75	3 —	3 88	Bauchfleisch	1 20 1 — 1 10
Richt-	—	—	—	Schweinef.	1 20 1 — 1 10
Krumm-	—	—	—	Hammelf.	1 20 1 — 1 10
Heu	6 75	4 —	5 38	Kalb-fleisch	1 40 1 — 1 20
Erbfen	—	—	—	Speck	1 60 1 50 1 55
Linien	—	—	—	Butter	2 40 1 80 2 10
Bohnen	—	—	—	Kind. Nierentalg	1 20 1 — 1 10
Kartoffeln	4 —	3 —	3 50	Eier pr. Schod	2 50 2 40 2 45
Kindf. v. d.	1 40	1 20	1 30		
Reule pr. 1 Kil.	—	—	—		

Die Marktkommission in der Stadt Posen.

Börse zu Posen.

Posen, 11. Februar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gelündigt — Centner. Ründigungspreis 142, per

Febr. 142, per Febr.-März 142, per März-April 142,50, per April-Mai 143, per Mai-Juni 144,50, per Juni-Juli 146.

Spiritus (mit Faß.) Gelündigt — Liter. Ründigungspreis 47,10, per Febr. 47,10, per März 47,40, per April-Mai 48,10, per Juni 49, per Juli 49,70, per August 50,10. Loco ohne Faß 47.

Posen, 11. Februar. [Börsenbericht.]

Spiritus. Gelündigt — Liter. Ründigungspreis —, per Febr. 47,10 bez., per März 47,40 bez., per April-Mai 48,10 bez. Loco ohne Faß 47,10 bez.

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 11. Februar.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
	18 M. 90 Pf.	17 M. 70 Pf.	17 M. — Pf.
Weizen	18 M. 90 Pf.	17 M. 70 Pf.	17 M. — Pf.
Roggen	14 „ 50 „	13 „ 70 „	13 „ 30 „
Gerste	14 „ 50 „	12 „ 70 „	12 „ 40 „
Safer	14 „ — „	13 „ 20 „	12 „ 70 „
Erbfen, Kochw.	18 „ 20 „	17 „ 70 „	— „ — „
Futterm.	15 „ 50 „	14 „ 60 „	— „ — „
Kartoffeln	4 „ — „	3 „ 30 „	3 „ — „
Lupinen, gelbe	9 „ 90 „	9 „ — „	— „ — „
blaue	8 „ 70 „	7 „ 50 „	— „ — „

Die Markt-Kommission.

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berlin, 10. Febr. Der Verwaltungsrath der Berliner Handelsgesellschaft genehmigte in seiner heutigen Sitzung den von der Bilanzkommission geprüften Jahresabschluß pro 1883, welcher einschließlich eines aus der Spezialreserve verfügbar gewordenen Betrages von 298,092 M. 10 Pf. einen Bruttogewinn von 2,708,346 M. 60 Pf. aufweist; hiervon entfallen 691,447 M. 20 Pf. auf Provisionen, 1,238,581 M. 95 Pf. auf Zinsen und Wechsel, 480,225 M. 35 Pf. auf Effekten und Konfortial-Konto. Der Verwaltungsrath beschloß, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 7 Prozent auf das Kommanditkapital und die Dotirung der allgemeinen Reserve mit insgesamt 600,000 M. vorzuschlagen; der nach Abzug der Verwaltungskosten und Lantienmen verbleibende Restbetrag von 61,289 M. 85 Pf. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Verwaltungsrath setzte den Termin für die ordentliche Generalversammlung auf den 17. März c. fest. Die aus der Bilanz sich ergebende volle Liquidität der Mittel der Gesellschaft verfest die Verwaltung in die Lage, von einer Erhöhung des Grundkapitals zur Zeit Abstand zu nehmen.

Wetterbericht vom 10. Februar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach. Reesensiv. redug. in mm.	Wind.	Wetter.	Temp. i. Gef. Grad
Mullagbmore	733	SW	6 bedeckt	4
Aberdeen	732	SW	8 heiter	5
Christiansund	734	D	4 heiter	9
Kopenhagen	754	SW	4 halb bedeckt	5
Stockholm	755	S	2 Nebel	2
Caparanda	751	SW	2 bedeckt	0
Petersburg	763	SW	1 bedeckt	-6
Koslan	—	—	—	—
Varis, Quont.	742	SW	8 Regen	8
Wesl.	751	SW	5 halb bedeckt	8
Delber	750	SW	4 halb bedeckt	7
Solt	750	SW	5 bedeckt	7
Damburg	755	S	4 bedeckt	7
Swinemünde	758	SW	3 Dunst	3
Reufahrwasser	762	S	3 Dunst	0
Remel	762	SW	4 bedeckt	0
Varis.	757	SW	3 halb bedeckt	10
Rüster	754	SW	6 Regen	8
Karlshube	760	S	2 Regen	6
Biesbaden	759	still	bedeckt	5
München	763	SW	1 wolfig	2
Chemnitz	761	SW	1 heiter	6
Berlin	759	S	1 heiter	2
Wien	765	SW	1 bedeckt	0
Breslau	762	SW	1 bedeckt	8
Neu-Itz	761	SW	4 Regen	10
Kiga	765	SW	3 bedeckt	7
Kriek	765	still	Nebel	0

1) Nachts Regen. 2) Neif. 3) Dunst.

Scala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch,

6 = Karl, 7 = Reif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = harter Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Unter dem Einflusse der Depression im Nordwesten herrscht über den britischen Inseln starke bis stürmische südwestliche Luftströmung und sind die Winde im östlichen Nordseegebiete unter langsamem Rechtsdrehen aufgefrischt. Ueber Westcentral-Europa herrscht trübes, regnerisches Wetter, im Osten dagegen ist die Witterung ruhig, vorwiegend heiter und trocken. Die Temperatur ist über Zentral-Europa erheblich gestiegen, dagegen über Britannien und Nordwest-Frankreich wieder gesunken, in Deutschland liegt sie im Osten 3 bis 6, im Westen 4 bis 8 Grad über der normalen. Deutsche Seewarte.

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg
für Dienstag, den 12. Februar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.“)

Biemlich heiteres etwas kälteres Wetter mit mäßigen westlichen und südwestlichen Winden ohne erhebliche Niederschläge.

Wetter-Prognosen

von Dr. Dvergier in Köln.

(Nachdruck verboten.)

12. Februar. Dienstag. Wenn aufgehellt, dann spät Nachmittags bis Abends mit Neigung zum Abendroth, Nachts Niederschläge, meist noch, zumal nach Osten zu, Frost.

13. Februar. Mittwoch. Windig, im Nord- und Ostseegebiet zeitweise stürmisch. Von Westen her trüb mit Niederschlägen, besonders Mittags und Nachts. Wenn aufgehellt, dann kurze Zeit früh Morgens, im Osten wohl noch Frost.

14. Februar. Donnerstag. Im westlichen Deutschland milde, nach nur er Aufbeiterung frühmorgens trüb, wolkig mit Neigung zu geringen Niederschlägen besonders Mittags bis Nachmittags und Nachts, im Osten wohl noch kälter. Winde an der Nordsee und Ostsee aufgefrischt.

Telegraphische Nachrichten.

Dresden, 10. Febr. Der Verwaltungsrath der sächsischen Bank beschloß in seiner heutigen Sitzung der auf den 17. März einberufenen Generalversammlung für 1883 eine Dividende von 5½ pCt. vorzuschlagen.

Wien, 10. Febr. Das heute Nachmittag verbreitet gewesene Gerücht, daß in der Nähe von Floridsdorf ein Sicherheitswachmann von Anarchisten erschossen worden sei, ist unbegründet und dadurch veranlaßt, daß ein Polizeibeamter von einem seiner Kollegen bei Übungen im Revolverfeuern durch Unvorsichtigkeit schwer verwundet wurde.

Wien, 10. Febr. Der Banus von Kroatien, Graf Khuen-Hedervary, ist heute Vormittag nach Pest zurückgereist. — Wie die „Montagsrevue“ vernimmt, würde der Handelsminister schon in einer der nächsten Sitzungen des Abgeordnetenhauses einen Nachtragskredit von 5,700,000 Fl. für den Bau der Arlbergbahn verlanngen, welcher durch die Beschleunigung des Baues und durch Mehrarbeiten bedingt werde. Die Arlbergbahn soll in ihrer ganzen Ausdehnung am 15. August d. J. eröffnet werden, die Trajektanstalt am Bodensee beginnt bereits am 1. Juli d. J. ihre Thätigkeit.

Wien, 11. Febr. Die Majorität des Ausschusses für die Ausnahmeverordnungen beantragte, die erste Verordnung auf Grund des Gesetzes vom 5. Mai 1869 als gerechtfertigt zu erklären, die zweite betreffs der Aufhebung der Geschworenengerichte zur Kenntniß zu nehmen.

London, 10. Febr. Ein Telegramm des „Reuter'schen Bureaus“ aus Durban bestätigt den am 8. d. M. in Glowe erfolgten Tod des Königs Cetewayo.

London, 10. Febr. Nach einer dem „Observer“ aus Kairo vom 9 d. M. zugegangenen Depesche ist General Gordon gestern früh in Berber angekommen und sind weitere Nachrichten von ihm erst zu erwarten, wenn er in Chartum eingetroffen sein wird, da der Telegraph unterbrochen ist. Unterhalb Chartums an den Nilufeln sollen sich Insurgentenbanden gezeigt haben.

London, 11. Febr. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Varna von gestern ist eine Insurrektion auf Kreta ausgebrochen. Die Pforte hat fünf tausend Truppen aus Smyrna und Salonichi nach Kreta beordert.

Petersburg, 10. Febr. Nachdem sich der Finanzminister für die Schließung der Nowski-Maschinenfabrik der Russischen Gesellschaft mechanischer Fabriken und Hüttenwerke ausgesprochen, dadurch aber an 2000 Arbeiter beschäftigungslos würden, so hat außer der Petersburger Kreislandtags-Versammlung neuerdings

auch die Petersburger Gewerkeordneten-Versammlung beschlossen, bei dem Ministerium um Nichtschließung der Fabrik, eventuell allmähliche Einstellung der Arbeit vorstellig zu werden. — Das Befinden des krank darniederliegenden Gesandten der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Hunt, ist Besorgniß erregend. Präsident Arthur sandte an die Frau Hunt ein theilnehmendes Telegramm.

Astrachan, 10. Febr. Die Zahl der am 4. d. M. auf einer Eisscholle ins Kaspische Meer hinausgetriebenen Fischer beträgt 150. Irigendwelche Nachrichten über das Schicksal derselben sind bis jetzt nicht eingetroffen.

Bukarest, 10. Febr. In der Kammer dankte Rosetti dem Parlament für das ihm votirte Nationalgeschenk, erklärte aber, daß er dasselbe nicht annehme. Konseilpräsident Bratiano ersuchte die Kammer, ihr Votum aufrecht zu halten und sagte, das Haus werde ausgebaut werden; wenn Rosetti es nicht bewohnen wolle, werde es als beständige Erinnerung an die Dankbarkeit Rumäniens gegen einen seiner besten Bürger dastehen.

Kairo, 10. Febr. (Meldung des „Reuter'schen Bureaus“.) General Gordon ist gestern Abend wohlbehalten in Berber angekommen. — Wie verlautet, soll die von englischen Offizieren befehligte erste Brigade der ägyptischen Armee nach dem ersten Millatarakt gesendet werden, sobald daselbst die zu deren Unterbringung erforderlichen Vorbereitungen getroffen sind.

Kairo, 10. Febr. Die Nachricht von der Ankunft General Gordon's in Berber ist verfrüht. Der Irrthum war dadurch herbeigeführt worden, daß eine aus Berber datirte Depesche Gordon's hier eintraf, welche durch schnelle Kameele nach Berber vorausgeschickt worden war. Hiernach ist Gordon's Ankunft in Berber nicht vor dem 12. d. M. zu erwarten.

Hamburg, 10. Febr. Der Postdampfer „Westphalia“ der Hamburg-Amerikanischen Paketfahrt-Aktiengesellschaft ist heute früh 5 Uhr in Plymouth eingetroffen.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Februar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Petersen aus Witafowice und Graßmann mit Frau aus Koninko, Apotheker Wolff aus Mejeritz, Ingenieur Hoffmann aus Berlin, die Kaufleute Schäfer, Machol, Freund und Cassad aus Breslau, Stelzer aus Gleiwitz, Trier aus Hamburg, van Belle aus Lüttich, Lenge aus Magdeburg, Figulus aus Dresden, Schäfer aus Plauen, L. Wollenberg aus Braunschweig, G. Wollenberg, Schweizer, Baumgarten, Isaac und Philippsohn aus Berlin.

Julius Buckow's Hotel de Roma. Frau Landrath und Rittergutsbesitzer v. Nathusius aus Dobornil, die Rittergutsbesitzer v. Bojanowski aus Kzelotowice, v. Ponikierski aus Wisniewo, Lewius aus Raduchowo, Frau v. Borch aus Breslau und Hochschulz mit Frau aus Hochheim, Rentier Riekmann aus Gneien, Fabrikbesitzer Klutmann aus Witten, Major v. Gracki aus Breslau, Ingenieur Keller aus Roslau, Rentant Feistert aus Klenka, die Kaufleute Brunner aus Plauen, Birnbaum aus Müdesheim, Georgy aus Ehrenfeld, Riemeyer und Urbach aus Dresden, Grünwald aus Mainz, Hirschfeld und Franke aus Krefeld, Fischer und Feder aus Stuttgart, Wagner aus Nürnberg, Braun und Budack aus Breslau, Ruschewski aus Hildesheim, Pauers aus Hannover, Steinig, Dittrich, Reimann, Mecklenburg, Wähmann, Pincus, Franke, Philippsberg und Jung aus Berlin.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Böhl aus Köln, Henschel aus Sagan, Fritze aus Halle a. S., Wenge aus Teschen i. Oester., Pachoski aus Blumfelde, Krotowski aus Breslau, Wiese aus Magdeburg, Warichauer aus Görlitz, Pfäum und Wolke aus Neutomischel, Werkmeister Fied aus Breslau, die Fabrikanten Blasendorf aus Berlin, Klemmt und Lankisch aus Schwiebus, Bürgermeister Langner und Gastwirth Nieboral aus Dubin, Apotheker Runke aus Neutomischel, Gutsbesitzer Piotrowski aus Stenschemo, Rittergutsbesitzer Bittig aus Rotha.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Waligorski aus Störzowo, v. Radonski aus Starezyn, v. Kierski aus Boborka, Mencil aus Polen, v. Lasocki mit Familie aus Lechlin und Sibelt mit Frau aus Gieszewo.

Arnold's Hotel früher Scharfemberg. Die Kaufleute Lappe und S. Pariser aus Dresden, Baruch aus Schroda, Paul Mey aus Haiba i. B., Mag Hannes aus Biegnitz, Gebr. Bid aus Landsberg, Fuchs aus Wittkowo, Gnadenwitz aus Breslau, Ewald Bus aus Sagan i. B., L. Fürst aus Schwiebus, Otto Neumann, Louis Goldstein, Lazarus und Blechschmidt aus Berlin, Apotheker Schüler aus Neusalz, Rentier Hochmadel aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Blau mit Frau aus Stettin, Gebr. Jacobi aus Berlin, Schmid aus Wilhelmshütte, Bastian aus Hannover, Wegner aus Regensburg und Emrich aus Ruzel.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Februar Morgens	2,82 Meter.
„ „ 11. „ Morgens	2,82 „
„ „ 11. „ Mittags	2,82 „